

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Kulturpädagogik“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	sechs Semester
Studienform	Vollzeitstudium
Hochschule	Hochschule Niederrhein
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2004/2005
Fakultät/Fachbereich	Sozialwesen
Kontaktperson	Frau Professor Dr. Krönchen
Telefon	02161 186-5611
Fax	02161 186-5613
E-Mail	Sabine.Kroenchen@hs-niederrhein.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	20.12.2004
Reakkreditierung am	20.05.2010
Reakkreditierung am	21.09.2017
Akkreditiert bis	30.09.2024
Auflagen	Keine Auflagen
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen, angebotene Studiengang „Kulturpädagogik“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1.575 Stunden Präsenzstudium, 836 Stunden Praxisanteile und 2.989 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 21 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Zusätzlich müssen Studienbewerbende ein dreimonatiges Praktikum in einem für die Kulturpädagogik relevanten Bereich nachweisen. Die Zulassung für beruflich Qualifizierte ist ebenfalls geregelt. Dem Studiengang stehen insgesamt 50 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Der Bachelor-Studiengang „Kulturpädagogik“ zielt darauf ab, pädagogische Fachkräfte auszubilden, die für alle gesellschaftlichen Schichten, Milieus und Gruppen</p>

	<p>entsprechende Bildungsprozesse initiieren und begleiten können. Insbesondere der generalistische Ansatz des Studiengangs, der von den Studierenden positiv aufgenommen wird, führt zu einer breiten Ausbildung und ermöglicht Absolvierenden, z.B. in einem Master-Studiengang, Spezialisierungen in einer Vielzahl von Bereichen einzugehen. Als Empfehlung der Gutachtenden gilt, den Modulgedanken und die Kompetenzorientierung im Studiengang deutlicher auszuarbeiten, sodass Module inhaltsbezogen und fächerunabhängig gestaltet werden. Die Gutachtenden empfehlen nachdrücklich, die Leistungsabfrage in Form des Testats in der Menge zu überdenken und Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Homogenisierung der Leistungsanforderungen des Testats führen. Den Gutachtenden wurde deutlich, dass die Studierenden eine gute Betreuung erfahren und ihre Bedürfnisse bei den Lehrenden Gehör finden. Die Studienverlaufsberatung sowie die psychosoziale Beratung werden von Seiten der Gutachtenden positiv hervorgehoben. Die Gutachtenden sehen Entwicklungspotentiale in den Maßnahmen zur Digitalisierung / Mediatisierung des Studiengangs auf Fachbereichsebene, um die Selbstlernzeit der Studierenden besser strukturieren und die Arbeitsbelastung der Lehrenden minimieren zu können. Zudem empfehlen die Gutachtenden, die Internationalisierung im Studiengang voranzutreiben. Zusammenfassend kommen die Gutachtenden zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Kulturpädagogik“ zu empfehlen.</p>
Internetseite	web.hs-niederrhein.de/sozialwesen/studiengaenge/ba-kp
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.